

Krieg in der Ukraine. Tägliches Update Tag 56

Vorbereitet von Sofia Oliynyk und Maryana Zaviyska

Städte unter Beschuss. Der Beschuss der **Region Kharkiv** hält an. Wohngebiete in Kharkiv, darunter die Stadtteile Industrialnyi und Kyivskiy, standen gestern unter Beschuss. Drei Menschen wurden getötet und 16 verletzt. Die russischen Truppen beschossen auch die Bezirke Dergachi und Chuhiv mit Panzerfäusten. Nach Angaben des Leiters der regionalen Staatsverwaltung, Serhiy Gaidai, stand fast die gesamte Region Luhansk - rund 215 Siedlungen - ohne Strom, da russische Truppen eine Hochspannungsleitung beschädigt hatten. Da ihre Pipeline schwer beschädigt wurde, ist die Stadt Novodruzhesk in der Region Luhansk nach wie vor ohne Gas. Russische Truppen dringen weiterhin in die Richtung Popasna und Severodonsk vor. Aufgrund russischen Beschusses wurde in **Bashtanka, Region Mykolaiv**, ein Krankenhaus stark beschädigt. Die Dialyseabteilung und die Rezeption wurden zerstört, die Fenster des Operationssaals wurden zerstört.

Besetzte Städte. Kreminna in der Region Luhansk ist Berichten zufolge die erste Stadt, die seit Beginn einer neuen Offensive in der Ostukraine von den russischen Streitkräften eingenommen wurde. In **Rozivka, Region Zaporizhzhia**, haben russische Truppen ein Pseudo-Referendum über den Anschluss des Bezirks an die sogenannte Volksrepublik Donetsk (VRD) [organisiert](#). Die aus Mariupol nach Rozivka vertriebenen Menschen wurden in das Verwaltungsgebäude von Rozivka gerufen, um über Sozialleistungen zu sprechen und den Bedarf zu ermitteln. Tatsächlich wurden aber die Menschen über das Memorandum über die Abhaltung von "Kommunalwahlen" und die gemeinsame sogenannte VRD informiert, bis die gesamte Region Zaporizhzhia von russischen Truppen besetzt sein wird. Das **Dorf Velkyi Kopani** in der **Region Kherson** wurde unter russische Kontrolle gebracht. Die russischen Truppen ersetzten auf dem Rathaus die ukrainische Flagge durch die russische Flagge und kündigten an, die Eingänge zu den Dörfern zu schließen, alle zivilen Häuser zu kontrollieren und die Familien zu bestrafen, die ukrainische Flaggen versteckt hatten. In **Nova Kakhovka, Region Kherson**, [drucken](#) die russischen Streitkräfte weiterhin Referendumsbroschüren zur Gründung der „Volksrepublik Kherson“. Für das "Referendum" werden Passdaten verwendet, die bei der Verteilung von "humanitärer Hilfe" in Kherson gesammelt wurden.

Die Ukraine hat bereits 919 Ortschaften in den Regionen Sumy, Chernihiv, Kyiv, Mykolaiv, Kharkiv, Zhytomyr und Zaporizhzhia [befreit](#). Über 2'000 weitere Städte und Dörfer stehen unter russischer Besatzung.

Mariupol. Russland hat den Streitkräften in Mariupol ein [weiteres Datum zur Kapitulation](#) gesetzt – Mittwoch, um 14:00 Uhr. Die Bombardierung von Asovstal, wo neben den ukrainischen Soldaten rund 1000 Zivilist:innen Schutz suchen, wird jedoch mit Bunkerbomben fortgesetzt. Der Leiter des Asov-Bataillons teilte mit, dass die Anlage schwer beschädigt ist und dass sie Zivilist:innen aus den Trümmern holen. In der morgendlichen Ansprache der Soldaten von Mariupol wurde die Welt dazu [aufgerufen](#), das "Extraktionsverfahren" anzuwenden und die Streitkräfte, Zivilist:innen und verwundeten Soldaten zu evakuieren, da es buchstäblich nur noch um Stunden geht.

Die [US-Botschaft in der Ukraine](#) verglich die Filtrationslager um Mariupol mit denen, die Russland zuvor in Tschetschenien errichtet hatte. Derzeit werden dort etwa 20'000 Menschen zwangsweise festgehalten, und etwa 5'000 werden in ähnlichen Lagern auf dem Gebiet Russlands festgehalten. [Das Wallstreet Journal](#) hat eine Übersichtskarte mit den Schäden in Mariupol erstellt.

Menschenrechte. Sergii Kyslytsia, der dtändige Vertreter der Ukraine bei den Vereinten Nationen, [teilte mit](#), dass die russischen Streitkräfte bereits 500'000 Ukrainer:innen nach Russland zwangsumgesiedelt haben, darunter 121'000 Kinder. Fast 20'000 Menschen befinden sich noch in den Filtrationslagern an der Strecke Manhush-Nikolske-Yalta.

Vize-Premierministerin Iryna Vereshchuk [teilte mit](#), dass am 19. April der fünfte Gefangenenaustausch mit der russischen Föderation stattfand. Die Ukraine holte 60 Militärangehörige und 16 Zivilist:innen zurück.

Außenpolitik. Der Ukraine Support Tracker des Kieler Instituts hat eine [Analyse](#) der militärischen, finanziellen und humanitären Hilfe vorgelegt, die die Regierungen seit dem Einmarsch Russlands am 24. Februar 2022 an die Ukraine geleistet haben. Die USA haben Kiev in den vier Wochen des Krieges in vollem Umfang Hilfe im Gegenwert von 7,6 Milliarden Euro geleistet. Polen hat den zweitgrößten Anteil der Unterstützung unter 1 Mrd. € bereitgestellt. Alle EU-Länder zusammengenommen haben 2,9 Milliarden Euro beigetragen, plus 1,4 Milliarden Euro von den EU-Institutionen und 2 Milliarden Euro von der Europäischen Investitionsbank. Den größten Anteil (0,8 %) an der Unterstützung für die Ukraine, gemessen am BIP, leistete Estland. Die geografische Nähe zur Ukraine scheint eine wichtige Rolle für das Engagement der osteuropäischen Länder zu spielen, heißt es in dem Bericht. Die USA werden in den nächsten Tagen ein weiteres Militärhilfepaket in Höhe von 800 Millionen Dollar für die Ukraine [ankündigen](#). Das zweite Paket wird ebenso groß sein wie das vorherige, weitere Details sind jedoch noch nicht bekannt. Am Dienstagabend kündigten auch das Vereinigte Königreich und Kanada weitere Artillerielieferungen an die Ukraine an.

[Kanada](#) fährt mit der Verhängung gezielter Sanktionen gegen 14 Personen des russischen Regimes fort, darunter auch gegen die beiden erwachsenen Töchter des russischen Präsidenten Wladimir Putin, wie das Außenministerium mitteilte.

Nachdem sie zur Persona non grata erklärt worden waren, wurden zwölf belgische und 15 niederländische Diplomaten aus Russland ausgewiesen. Russland fährt mit der Ausweisung von Diplomaten fort, wie es die EU-Länder zuvor getan haben.

Charles Michel, Präsident des Europarates, [besucht](#) am 20. April Kyiv. Zuvor [kündigte](#) Charles Michel an, dass „*die EU einen Solidaritätsfonds für die Ukraine zur sofortigen Unterstützung und zum Wiederaufbau einer demokratischen Ukraine einrichten wird.*“

Die vier Ziele von Putin. [POLITICO](#) hat die Liste der vier Ziele Russlands bei der weiteren Durchführung der Offensive im Osten und Süden des Landes zusammengestellt. Die Liste umfasst (1) die Eroberung des gesamten Donbasses, (2) den Bau einer Landbrücke vom Donbass über Mariupol zur Krim, (3) die Übernahme der Kontrolle über Kherson, das für die Sicherung der Süßwasserkanäle zur Krim von entscheidender Bedeutung ist, und (4) die Beschlagnahmung weiterer Gebiete, die als Pufferzone dienen und/oder bei künftigen Verhandlungen mit der Ukraine als Verhandlungsmasse eingesetzt werden können. Der Sprecher des ukrainischen Verteidigungsministeriums erwähnte [ähnliche Ziele](#). Wie das ukrainische Verteidigungsministerium am Dienstag mitteilte, zielt die neue russische Militäroffensive im Osten der Ukraine darauf ab, Land zu erobern, eine oberirdische Verbindung zwischen den Gebieten im Osten und der Krim herzustellen und die ukrainischen Streitkräfte zu zerschlagen. Die USA [glauben](#) gemäß Angaben eines Verteidigungsbeamten, dass Russland die für Waffentransporte genutzten Routen ins Visier nehmen wird, um den Zustrom von Waffen aus den USA und von Partnerländern in die Ukraine zu bremsen. Die russischen Streitkräfte haben bisher noch nicht häufig bewegliche Ziele wie Konvois oder Bahntransporte angegriffen, aber sie könnten versuchen, die Brücken, Straßen und Schienen zu zerstören, über die die Waffen und der Nachschub in den Osten der Ukraine transportiert werden.

Energiesicherheit. Ungarn wird sich den von der EU verhängten Sanktionen zu russischem Öl und Gas [nicht anschließen](#). Péter Szijjártó, Minister für auswärtige Angelegenheiten und Handel Ungarns, erklärte, dass Ungarn nicht *"für diesen Krieg bezahlen kann"*. Zuvor erklärte Ungarn seine Bereitschaft, russischen Gas in Rubel zu bezahlen. Der französische Präsident Macron [teilte mit](#), dass Frankreich weitere Sanktionen gegen russisches Gas verhängen kann. [Sehen Sie](#), wie sich die EU-Mitgliedstaaten in Bezug auf das Verbot von russischem Gas positionieren.

Die Internationale Atomenergie-Organisation (IAEO) [berichtete](#), dass die direkte Kommunikation zwischen der nationalen Aufsichtsbehörde und dem Kernkraftwerk Tschernobyl wiederhergestellt sei. Die Unterbrechung der Verbindung dauerte mehr als einen Monat, da die russischen Streitkräfte das Gelände kontrollierten.

Wirtschaftliche Sicherheit. [Bloomberg](#) berichtet, dass Putin am Mittwoch Führungskräfte und Eigentümer von Großunternehmen treffen wird. Es wurde keine Tagesordnung bekannt gegeben, sagten die Personen, die darum baten, nicht identifiziert zu werden, weil die Informationen nicht öffentlich sind. Das letzte Mal, als eine ähnliche Sitzung stattfand, war jedoch kurz vor dem 24. Februar

Desinformation. Russischen Medien [zufolge](#) planen die Sicherheitsdienste der Ukraine einen Angriff auf die Region Odesa. In der Umgangssprache heißt es in den russischen Medien, dass die russischen Truppen einen Angriff auf die Region Odesa im Rahmen einer weiteren "Befreiungsmision" erwägen.

,Z'-Symbole. Das litauische Parlament hat am 19. April [beschlossen](#), das öffentliche Zeigen des Buchstabens "Z", des schwarz-orangen St.-Georgs-Bandes und anderer populärer Symbole in Russland zu verbieten, die als Ausdruck der Unterstützung für den Einmarsch Russlands in die Ukraine angesehen werden.

Literatur.

- [Ukrainian volunteers recount three weeks in Russian captivity, allege beatings \(Ukrainische Freiwillige berichten über drei Wochen in russischer Gefangenschaft und behaupten, geschlagen worden zu sein\) | Reuters](#)
- [Huge Steel Plant in Mariupol Is a Fortress for Ukrainian Holdouts \(Riesiges Stahlwerk in Mariupol ist eine Festung für ukrainische Widerstandskämpfer\) - The New York Times \(nytimes.com\)](#)

Statistik:

- Der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine gab die geschätzten Gesamtverluste des russischen Militärs ab 10 Uhr morgens bekannt, 20. April 2022: Personal - rund 20'900, Panzer - 815, APV - 2087, Artilleriesysteme - 391, MLRS - 136, Flugabwehrsysteme - 67, Starrflügler - 171, Hubschrauber - 150, Weichschalenfahrzeuge - 1504, Boote und leichte Schnellboote - 8, Tanker - 76, operativ-taktische Ebene UAV - 165, Spezialausrüstung - 27, mobile SRBM-System - 4. Verfolgen Sie auch den interaktiven [Zähler](#) der russischen Verluste.

Jede Aktion zählt, kein Beitrag ist zu klein!

-
- Unterstützen Sie [ComeBackAlive.ua](https://comebackalive.ua) und die Stiftung [Prytula](https://prytula.org). Während die Ukraine internationale Partner um Waffenlieferungen bittet, beschaffen die beiden größten Fonds alle möglichen Geräte und Ausrüstungen für die ukrainische Armee und die Einheiten der territorialen Verteidigung.
 - [Kaufen Sie sich das Hörbuch „On Tyranny“](#) von Timothy Snyder mit den Antworten auf die Fragen, die sich alle zum Krieg Russlands gegen die Ukraine stellen. Alle Einnahmen kommen humanitären Zwecken in der Ukraine zu Gute.
 - Abonnieren Sie unsere täglichen Updates auf [Twitter](#) und [unserer Website](#).
 - Sie können unser Projekt mit Spenden über PayPal unterstützen. Weitere Informationen [hier](#).

Vielen Dank, dass Sie die Ukraine unterstützen! Slava Ukraini! Glory to Ukraine!